

Interpellation

810

Datum: 2. Sept. 2025 Eingang¹: 08.09.2025

Erstunterzeichner/-in: Jörg Burger

Nummer¹: 810

☐ schriftliche Beantwortung erwünscht

☒ mündliche Beantwortung erwünscht

Natur- und Erlebnisweiher

Im Mai 2020 wurde die Vorlage Nr. 1167/18 verabschiedet. Inhaltlich zu den Anträgen des Gemeinderates wurden Anträge der BUM zur Beschlussfassung eingebracht.

Folgende Punkte:

Die Verwendung von Leitungswasser ist auf ein Minimum zu beschränken.

In der Vorlage wird folgendes beschrieben: Die Weiheranlage ist ohne Zufluss und ist gegen den Untergrund deshalb abgedichtet. Als Ausgleich der Verdunstung im Sommer und um einer übermässigen Algenbildung und Eintrübung des Wassers entgegenzuwirken, ist vorgesehen, bei Bedarf nährstoffarmes Trinkwasser einzuspeisen. (max. 1500 m³ pro Jahr, was etwa einem Drittel des Wasserverbrauch des Dorfbrunnens entspricht) Auf eine Grillstelle wird verzichtet.

1. Für den Unterhalt und die Pflege der Anlage werden maximal Fr. 20'000 pro Jahr eingestellt. Nach nun fünf Jahren bitte ich um eine Stellungnahme, ob diese Vorgaben eingehalten werden konnten. Wieviel Unterhalts- und Abfallarbeiten waren nötig und was für Kosten hat das ausgelöst?
2. Die Visualisierung einer waldähnlichen Umgebung aus Gebüsch und Bäumen war wohl etwas zu optimistisch. Was gedenkt man zu tun um den angedachten Baumbestand beziehungsweise die Pflanzengestaltung zu realisieren? Was für Kostenfolgen könnte dies auslösen?

Unterzeichner/-innen:



¹ Nicht ausfüllen, wird vom Büro des Einwohnerrats vergeben.